Theater

Inhaltsübersicht

Vorträge 2
Montag 2
14:00 - 14:45 2
Seniorensicherheitstheater aus Königs Wusterhausen 2
15:00 - 15:15 3
Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. – ISVK 3
Dienstag 4
09:00 - 10:30 4
Theater EUKITEA 4
11:00 - 12:30 5
Theater EUKITEA 5
13:00 - 14:30 6
„Sagen Sie nie, mir passiert das nicht“ 6

Seniorensicherheitstheater aus Königs Wusterhausen

Montag, 14:00 - 14:45 Uhr, Raum: Ratssaal im Stadthaus Cottbus

Abstract
Um Trickdiebstähle/Betrugsdelikte erfolgreich zu verhindern, entstand die Idee, für die Zielgruppe der über 65-jährigen alleinlebenden Mitbürger*innen eine Veranstaltung zum Thema zu entwickeln. Auf diese Weise wird den Senior*innen im Rahmen eines Theaterstückes dargestellt, wie sich Trickbetrüger*innen das Vertrauen erschleichen, um so die Hilfsbereitschaft der älteren Menschen schamlos auszunutzen.
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Königs Wusterhausen, dem Präventionsrat der Stadt Königs Wusterhausen, dem Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg, der Regionalen Verkehrsgesellschaft und der polizeilichen Prävention des Landkreises Dahme Spreewald wird das Projekt umgesetzt.
Den Senior*innen soll anhand von Beispielen (Sachverhalten aus dem Leben) anschaulich dargestellt und aufgezeigt werden, welche Vorgehensweisen die Täter*innen nutzen, um an das bevorzugte Gut zu gelangen. Gleichzeitig werden Verhaltensweisen zum Schutz vor Trickdiebstahl und Betrugsdelikten dargestellt. Des Weiteren zeigen Ausschnitte aus dem Verkehrsleben, wie ab einem bestimmten Alter das Seh-, Hör- und Reaktionsvermögen nachlassen kann.
In der Hoffnung, durch spielerische Darstellung den Argwohn der älteren Mitmenschen in einer vergleichbaren realen Situation zu wecken, soll den Täter*innen die Leichtigkeit der Täuschung ihrer vielfach zu gutgläubigen Opfer genommen werden.

E-Mail lpr@mik.brandenburg.de

Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden ›››

Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. – ISVK

AUSATMEN UND ORIENTIEREN - das A und O

Montag, 15:00 - 15:15 Uhr, Raum: Ratssaal im Stadthaus Cottbus

Abstract
KONZEPT AAA – Betrug am Telefon

AUSATMEN – AUFLEGEN – ANRUFEN ist eine Aktion der Initiative Schutz vor Kriminalität e.V., kurz ISVK. Die ISVK bietet Tipps und Tricks, um sich vor Betrug, Diebstahl oder Gewalt zu schützen.
Das GEWUSST WIE zeigt mit dem Konzept AAA, wie der „Schutz-vor-Tätern“ funktioniert und die Möglichkeit eröffnet, sich der Tat eigenständig, gewaltfrei und gefahrlos zu entziehen. Sie können aktiv und völlig legal in den geplanten Tatablauf eingreifen, sodass dieser deutlich gestört wird, und können aus eigener Kraft die Situation erfolgreich für sich beenden.
Bei richtiger Anwendung in der Konfrontation lassen Sie den Tätern keine Chance und verpassen ihnen gewaltfrei eine Niederlage.

Anschrift	GALLWITZALLEE 85 12249 Berlin
Webseite	http://www.isvk.de
E-Mail	f.f.thiele@gmx.de

Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden ›››

Theater EUKITEA

„Eigentlich wollte ich fliegen“

Dienstag, 09:00 - 10:30 Uhr, Raum: Ratssaal im Stadthaus Cottbus

Abstract
Das gewaltpräventive Theaterstück greift ein aktuelles Thema vieler Schulen auf. Es erzählt die Geschichte einer Erpressung aus der Perspektive der Kinder.

„Das ist meine Straße! Wenn du hier entlang gehen willst, musst du mir zwei Euro geben! Sonst schneide ich dir einen Finger ab!“ Mit diesen Worten droht Robert seinem Mitschüler Thomas nach der Schule. Zu Hause will Thomas seiner Mutter von seinem bedrohlichen Erlebnis erzählen, aber sie hört ihm kaum zu und tut seine Geschichte als Fantasieprodukt eines Kindes ab.

„Kennt ihr das auch: ihr wollt euren Eltern etwas Wichtiges erzählen, aber sie beachten euch nicht? Wie bringt ihr sie dazu, euch wirklich zuzuhören?“ Immer wieder fragen die beiden Schauspieler die Kinder nach ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Gemeinsam wird in dem interaktiven Theaterstück nach Lösungsstrategien gesucht, damit der Ausweg aus der Gewaltspirale gelingt.

Das Stück vermittelt die Ängste und Nöte der beiden Hauptfiguren. So lösen sich im Verlaufe des Stückes die Fronten von Täter und Opfer, von Gut und Böse langsam auf und bei den jungen Zuschauer*innen wächst der Wunsch nach Versöhnung und Freundschaft.

Anschrift	Lindenstraße 18 b 86420 Diedorf
Webseite	https://www.eukitea.de
E-Mail	a.hagen@eukitea.de

Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden ›››

Theater EUKITEA

„Marco, bist du stark?“

Dienstag, 11:00 - 12:30 Uhr, Raum: Ratssaal im Stadthaus Cottbus

Abstract
Warum radikalisieren sich Jugendliche? Was macht sie anfällig für Vorurteile und extremistische, Ideologien? Was lässt ihr Herz so erkalten, dass sie bereit sind, Menschen, die anders denken oder fühlen mit Gewalt zu begegnen? Theater EUKITEA geht in „Marco, bist du stark?“ diesen Fragen nach und findet – gemeinsam mit den Zuschauer*innen – Antworten.

Behutsam und einfühlsam tauchen wir ein in das Leben von Marco. Wir begleiten einen jungen Menschen von der Kindheit bis ins Jugendalter, der große Enttäuschungen und Verletzungen erfährt und dessen Leben von Wut, Angst, Trauer und Einsamkeit geprägt ist. Auf der Suche nach Halt und Orientierung, Liebe und Anerkennung gerät Marco an eine Gruppe, die seine Bedürfnisse zu erfüllen scheint. Die sogenannten „Radikalen“ geben Marco das Gefühl, wichtig zu sein, ziehen ihn aber auch immer weiter in die extremistische Szene. Doch dann begegnet ihm Louisa, die gemeinsam mit Marcos Patenonkel versucht, Marco die Augen zu öffnen...

Mit „Marco, bist du stark!“ gelingt Theater EUKITEA eine altersgerechte, spielerische und lebensbejahende Annäherung an die komplexen Themen Extremismus und Radikalisierung. Ein echtes Mut-Mach-Stück über den Umgang mit Gefühlen und über die Suche nach der eigenen Mitte.

Anschrift	Lindenstraße 18 b 86420 Diedorf
Webseite	https://www.eukitea.de
E-Mail	a.hagen@eukitea.de

Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden ›››

„Sagen Sie nie, mir passiert das nicht“

Präventionsduo Madel & Schirrmeister

Dienstag, 13:00 - 14:30 Uhr, Raum: Ratssaal im Stadthaus Cottbus

Abstract
Die Veranstaltungsreihe „Sagen Sie nie, mir passiert das nicht“, die durch den Fernsehmoderator des Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB), Herrn Uwe Madel, und den Leiter des Sachgebiets Prävention der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland, Kriminalhauptkommissar Jürgen Schirrmeister angeboten wird, zählt zu den Veranstaltungsformaten, die sich üblicherweise an Seniorinnen und Senioren richtet und eine große Reichweite entfaltet. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht die Auseinandersetzung insbesondere mit den Themen „Vorsicht, falscher Polizist“, „Haustürgeschäfte“ und „Trickbetrug“. Dabei präsentieren die beiden Darsteller „kriminelle Geschichten“ aus dem wirklichen Leben und zeigen auf, wie man sich wirkungsvoll davor schützen kann, Opfer von Straftaten zu werden. Es gibt viel Nachdenkliches, Überraschendes und reichlich Amüsantes. Das Besondere an dem Programm ist die Verbindung von Unterhaltung und Informationsgehalt... und das ganz ohne den Hauch von Belehrung und erhobenem Zeigefinger!

E-Mail lpr@mik.brandenburg.de

Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden ›››